

r

report | Informationen und Angebote

2007/4



Den Medienmarkt im Blick –
mit Standing Order und
Lektoratsdiensten 2008

Benutzerorientierte Medien-
präsentation – Praxisberichte
aus Bad Homburg und
Wiesbaden

Neuentwickelte ekz-Web-
services zur Optimierung
der Geschäftsgänge

Standing Order – fremd-
bestimmt oder gut sortiert?
Ein Praxisbericht aus
Blankenfelde-Mahlow



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser des ekz-reports,

diese Ausgabe des ekz-reports hat – wie beim letzten Heft eines Jahrgangs gewohnt – den Schwerpunkt Medien.

Wir haben den report diesmal angereichert mit einem Bericht aus einer Gemeindebücherei über die intensive Nutzung von Standing Orders. Außerdem haben wir zwei Praxis-Artikel zu sehr unterschiedlichen Verfahren neuer Medianaufstellung hinzugefügt – ein Thema, mit dem wir uns in den nächsten Monaten beschäftigen werden. Und schließlich bieten wir einen Artikel mit einer Perspektive zur Erleichterung des Kerngeschäftsgangs in öffentlichen Bibliotheken. Allesamt spannende Fragestellungen, so meinen wir.

Dieses Heft des ekz-reports ist zugleich das letzte, das ich herausgebe. Gerne nutze ich daher die Gelegenheit, mich für Ihr fortwährendes Interesse an dieser Publikation und für Ihre nützlichen Hinweise zu bedanken!

Zum Jahreswechsel übernimmt mein Nachfolger, Andreas Mittrowann, als Bibliothekarischer Direktor der ekz die Herausgabe des ekz-reports. Ihm wünsche ich in dieser Aufgabe – wie in den vielen anderen – Erfolg und Glück!

Mit den besten Wünschen für die Zukunft – Ihre persönliche und die des Bibliothekswesens –

Ihr

Henner Grube

Kurz notiert

Magnet-Wandspiele für Kinder

In den **Bilderwelten** „Natur“, „Stadtleben“ und „Play it“ der **Kindermöbelserie Kid's Case** verbinden sich Wissen, Spiel und Spaß zu einem faszinierenden Ganzen. Dazu gehören auch die attraktiven **Magnet-Wandspiele**. Mit leuchtenden Farben und witzigen Figuren ziehen sie die Blicke auf sich und laden zum Mitpuzzeln ein. Die Wandspiele bestehen aus einer weißen Dibond-Platte mit magnetischer Folie und neun Spielplatten in vierfarbigem Digitaldruck und mit Magnetstreifen auf der Rückseite. Alle Teile sind kindgerecht und sehr hochwertig verarbeitet. Zu den Kid's Case Bilderwelten gehören außerdem Regalverkleidungen, Spanndisplays, Teppichspiele sowie Give-aways. Fragen dazu beantwortet Ihnen gerne Christine Greinert, Telefon 07121 144-233, Christine.Greinert@ekz.de.

Ausführliche Informationen zur Kindermöbelserie finden Sie im Katalog „**Kid's Case – Einrichtungsideen für Kinder**“. Er steht unter www.ekz.de > **Infomaterial Möbel/Material** zum Download bereit – oder fordern Sie ihn an unter Telefon 07121 144-420, Material.Verkauf@ekz.de.



Aktueller Stand der Entwicklung

Regelwerk und Datenaustauschformat MARC21

Wie versprochen (siehe report 4/2005) berichten wir an dieser Stelle von Zeit zu Zeit über den aktuellen Stand der Regelwerkentwicklung und der Einführung des Datenaustauschformats.

Das kommende neue Regelwerk **RDA (Resource Description and Access)** befindet sich weiter in der internationalen Abstimmung. Inhaltlich wurde die ursprünglich vorgesehene Dreiteilung zugunsten einer Zweiteilung aufgegeben. So werden jetzt im Part A die Regeln zur bibliografischen Beschreibung (Resource Description) und im Part B die Ansetzungen und Normdaten (Access Point Control) behandelt.

Der ursprünglich vorgesehene Zeitplan, an dessen Ende die gedruckte Ausgabe von RDA steht, musste angepasst werden. Angesichts der globalen Bedeutung dieses neuen Regelwerks wird der für Juli 2008 zu erwartende RDA-Gesamtentwurf einem vollständigen Review unterzogen, um dann schlussendlich das Ergebnis 2009 publizieren zu können.

Die Regelwerksänderung von RAK zu RDA führt zur Harmonisierung der bisher getrennten Regelwerke RAK-ÖB und RAK-WB. Die damals beabsichtigte Berücksichtigung aufstellungsrelevanter Aspekte in der Formalerschließung entfällt und kann damit ausschließlich im Anzeigeformat im Lokalsystem erfolgen. Dies korrespondiert mit der Grundstruktur von RDA: der intendierten Lösung von Regelwerk und Anzeigeformat.

Das weitere große Projekt, die Einführung des Datenaustauschformats **MARC21**, wird frühzeitiger realisiert werden. Die Umstiegsvorbereitungen auf MARC21 sind weitgehend abgeschlossen. Für die am intensivsten diskutierten Probleme – die Abbildung mehrbändiger Werke und der vorgesehene Wegfall des Y-Satzes – wurden mittlerweile tragfähige Lösungen gefunden. Auf der Website der DNB steht die Konkordanz MAB/MARC zur Verfügung. Ende 2007 wird in deutscher Übersetzung die gedruckte Ausgabe von MARC21 Concise erhältlich sein.

MAB2-Daten wird es auch nach dem „Start“ von MARC21 zusätzlich und bis auf Weiteres auf Basis der vorliegenden Konkordanzen geben.

Für weiterführende Informationen sei auf folgende Links verwiesen:

- **Standardisierung**
www.d-nb.de/standardisierung/index.htm
- **Konkordanz MAB – MARC21**
www.d-nb.de/standardisierung/formate/konkordanz.htm
- **Abbildung mehrbändiger Werke in MARC21**
www.d-nb.de/standardisierung/pdf/mehrb_werke_in_marc.pdf
- **RDA Online Prototyp**
www.rdaonline.org

Frank Seeger
Telefon 07121 144-119
Frank.Seeger@ekz.de

Polybagkarten® der ekz als
Visitenkarte der Bibliothek

Millionenfach bewährt

Ihr Benutzerausweis und Sie sind bei uns in den besten Händen, denn gerade hier tragen das Know-how und die Erfahrung der ekz-Fachleute wesentlich zum Erfolg von Bibliotheken bei.

Unsere Polybagkarten® haben sich millionenfach in zahlreichen großen und kleinen Bibliotheken bewährt. Jahr für Jahr liefern wir attraktive Bibliothekskarten an unsere zahlreichen Kunden – Qualität, Preis und kompetente Beratung überzeugen immer wieder von Neuem. Die Polybagkarte® ist aus recyclingfähigem Polyester-material und vielfältig einsetzbar. Sie ist für alle Bibliothekstypen geeignet.



Unserer Service bedeutet bedeutet für Sie:

- vom Gestaltungskonzept bis zur Auslieferung – Beratung aus einer Hand
- sortierte Lieferung ohne Aufpreis möglich
- kurze Lieferzeiten
- Bestellung auch in kleineren Mengen möglich

Eine Polybagkarte® ist nicht nur einfach eine Benutzerkarte, sondern sie ist gleichzeitig die beste Werbung für Ihre Bibliothek. Mit dieser „Visitenkarte“ sind Sie dauerhaft bei Ihren Nutzern präsent und hinterlassen einen „bleibenden Eindruck“.

Informationen, Beratung, Muster und Angebote erhalten Sie beim

Team Bibliothekstechnik
Telefon 07121 144-421
Bibliothekstechnik@ekz.de

Von der Marktsichtung bis zur Rechnungsfreigabe

Neue Webservices zur Optimierung

Zusammen mit Bibliotheken hat die ekz ein Konzept entwickelt, das zur Erleichterung der Geschäftsgänge in Bibliotheken beitragen kann – von der Sichtung des Medienmarktes bis zum Einfügen der Medien in den Bestand und zur Rechnungsfreigabe. Beteiligt am Projekt sind mehrere Bibliothekssoftware-Häuser.

Lassen sich Kerngeschäftsgänge in Bibliotheken komfortabler und zeitökonomischer gestalten? Können einzelne Prozessschritte besser verkettet werden? – Aktualitätsdruck und Personalreduzierungen in Bibliotheken verstärken das Bemühen, die manuellen, formalen und Routinearbeiten zu reduzieren, um nutzerorientierte Serviceleistungen zu sichern.

Projekt

Anfang 2006, im ersten Workshop, wurde mit einer Reihe von Bibliotheken überlegt, was die ekz zur Vereinfachung der Kerngeschäftsgänge leisten kann. Konsens bestand rasch, dass die vereinfachte Kommunikation zwischen Bibliothek und ekz über einen einzigen Kommunikationskanal erfolgen soll. Der mehrfache

Wechsel zwischen verschiedenen Datenträgern und Kommunikationsformen – ID, E-Mail, schriftlichen Bestellunterlagen, Telefon, Fax, Bibliotheks-EDV, ekz-EDV – macht den Vorgang komplex und führt zu Doppelarbeit, zu Zeitverlusten und verstärkt die Gefahr von Erfassungsfehlern. Eine einheitliche Kommunikation ist grundsätzlich webbasiert möglich. Funktionalitäten für die optimalen Abläufe wurden im Workshop vordefiniert.

Im Frühsommer 2006 wurden die Softwarehäuser jener Bibliotheken zur genaueren Definition der Funktionalitäten zu einem zweiten Workshop mit eingeladen. Am Ende dieser Zusammenkunft stand ein gemeinsames Pflichtenheft für die neuen ekz-Webservices. Den Softwarehäusern wurde von der ekz eine Beteiligung an den Programmierkosten für die notwendigen Schnittstellen zugesagt, um zusätzliche Kosten für die Bibliotheken zu vermeiden.

Anschließend konkretisierte die ekz in Rückkopplung mit den Softwarehäusern die gesamte Kommunikation für den Geschäftsgang weiter. Erarbeitet wurde dafür eine

The screenshot shows the 'Recherche und Bestellung' web interface. The main title is 'Recherche und Bestellung' in yellow, with 'Medienservices' below it. The ekz logo is in the top right. A search bar is visible with 'Suche in Alle Felder' and 'nach' followed by a search box and 'LOS' button. Below the search bar are sections for 'Neuerscheinungen' and 'Tipps des Monats'. On the left, there are 'Standing Order' sections for 'Klein' and 'Hörbücher CD'. On the right, there are 'Recherche' and 'Marktzettel' sections. Overlaid on the screenshot are three yellow text labels: 'Dubletten-Check' (top left), 'Standing-Order-Erfüllungsgrad' (center), and 'Budget-Check' (bottom left).

der Geschäftsgänge

70-seitige Dokumentation. Auf dem Bibliothekskongress im März 2007 präsentierte die ekz die neuen Webmodule in einem Prototyp.

In einem dritten Workshop wurden im Juli 2007 mit den beteiligten Bibliotheken die Ziele und Funktionalitäten des Webmoduls und der Webkommunikation spezifiziert und verabschiedet.

Strukturen

Der Bibliothekslektor authentifiziert sich über das Netz und die ekz-Website als registrierter Nutzer. Damit kann er auf der Datenbasis des Informationsdienstes und weiterer Quellen recherchieren. Sein Suchmodul kann er dauerhaft an seine Lektoratsgebiete anpassen, sodass er bei der nächsten Anmeldung beispielsweise nur neue Titel seiner Lektoratsgebiete angezeigt bekommt. Außerdem kann er sich die Standing Orders, die er bestellt hat, und die Titel, die für diese Standing Orders vorgesehen sind, anzeigen lassen. Darüber hinaus kann er den Rhythmus definieren, in dem er auf Neuheiten im Webmodul aufmerksam gemacht werden will.

Er kann Titel auflisten, die für seinen Bestandsaufbau von Interesse sind, kann Empfehlungen an andere in der Bibliothek weiterleiten. Wenn er die Titel nicht sofort bestellen will, kann er sie auf einem Merkzettel im Modul ablegen. Will er die Bestellung hingegen durchführen, kann er – wenn dies die eigene Bibliothekssoftware ermöglicht – die Daten nochmals automatisiert gegenprüfen: Sind die Titel bereits im Haus oder anderweitig bestellt? Reicht sein Budget noch aus?

Dann kann er die Bestellung auslösen. Das Webmodul wird mehrstufige Bestellprozesse ermöglichen, da in einzelnen Bibliothekssystemen zwischen Auswählendem, Bestellbearbeiter und endgültigem Besteller unterschieden wird. In seinem Konto findet der Besteller eine Bestellübersicht – einschließlich Nebenkosten für ausleihfertige Bearbeitung und Foliarung.

Lieferungen von Katalogdaten sowie Mitteilungen und Gutschriften der ekz an den Kunden einerseits, Mahnungen, Reklamationen und Stornierungen des Kunden andererseits laufen auf derselben Schiene.

Bei der Lieferung der Ware erhält der Kunde Lieferschein und Rechnung in elektronischer Form. Pakete sind mit Barcodes versehen. Mit einem Lesegerät können die Barcodes gelesen und Lieferscheine am Bildschirm aufgerufen werden.

Sofern die Medien von der ekz mit initialisierten RFID-Etiketten versehen und ausleihfertig bearbeitet worden sind, können Medien sogleich in den Bestand gefügt werden.

Rechnungskontrolle, -bearbeitung und -freigabe können sich grundsätzlich webbasiert anschließen.

In weiteren Ausbaustufen soll das Webmodul dem Kunden den „Erfüllungsgrad“, den die bestellten Standing Orders aktuell erreicht haben, anzeigen. Ebenso soll die Definition individueller Standing Orders für einzelne Bibliotheken ermöglicht werden. Auch an die Weiterleitung von Rechnungen an die Finanz-DV ist gedacht. Und schließlich wird die Möglichkeit vorbereitet, dass Bibliotheken diese Webmodule als eine einheitliche Bestellplattform für all ihre Buchlieferanten nutzen können.

Perspektiven

Ist das alles ein Traum, eine Utopie?

Die Arbeiten werden sehr zügig vorangetrieben und liegen ganz im straffen Zeitplan. Ab Oktober 2007 laufen die ersten Tests durch Pilotbibliotheken. Bis ins erste Quartal 2008 werden die Module optimiert.

Von März bis Mai 2008 werden die Module breit gestreut in den Bundesländern vorgestellt. Im Juni 2008 wird die Lösung auf dem Bibliothekartag in Mannheim präsentiert.

Nutzen

Für die minimale Nutzung der neuen Möglichkeiten reicht schon der Internetzugang. Hiermit werden das Recherchieren nach selbstdefinierten Suchprofilen, das Bestellen samt Merkzettelfunktion und Sichten des Bestellkontos möglich. Titel, die in den Lektoratsdiensten erscheinen, werden schneller, nämlich mit Freischaltung der Rezensionen, zugriffsfähig sein. Informationen durch die ekz kann die Bibliothek dann per E-Mail oder als PDF-Datei erhalten. – Betont werden soll schon heute: ID, Lieferschein und Rechnung wird es weiterhin auch in Papierform geben.

Die volle Nutzung der neuen ekz-Webservices ist möglich, wenn die Bibliothek über eine Software verfügt, die die XML-Schnittstellen dafür hat. Daher sind wir mit namhaften Bibliothekssoftware-Häusern in Verbindung und fördern die Entwicklung dieser Schnittstellen auch finanziell. Nur die weitestführende Nutzung der neuen Möglichkeiten – wie Dubletten- und Budgetcheck – setzt die Online-Kommunikation mit einer Bibliothekssoftware samt Erwerbungsmodul voraus.

In jedem Fall kann die Nutzung der neuen ekz-Webservices aber zum Recherche- und Bestellkomfort, zur Arbeitserleichterung in Bibliotheken, zur Steigerung der Schnelligkeit und zur Fehlerreduzierung beitragen. Und ein weiterer Vorteil: Die Nutzung der neuen Webservices ist im Rahmen der ekz-Datendienste kostenfrei!

Sicher werden viele Bibliotheken bei dieser Gelegenheit ihre internen Abläufe zusätzlich vereinfachen. Detailliertere Publikationen zum Thema, Präsentationen der neuen ekz-Webservices und Gespräche mit unseren Spezialisten werden den Nutzen und die neuen Chancen in den nächsten Monaten noch stärker verdeutlichen.

Henner Grube

Projektpartner

Bibliotheken:

Berlin Lichtenberg, Berlin Tempelhof-Schöneberg, Esslingen, Freiburg, Hanau, Ludwigsburg, Magdeburg, Nordhorn, Reutlingen

Assoziierte Bibliotheken:

Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Stuttgart, Ulm, Verbund Öffentlicher Bibliotheken in Berlin (VÖBB)

Softwarehäuser:

Allegro, aStec, BiBer, BiblioMondo, BOND, LIB-IT, OCLC PICA

Assoziiertes Softwarehaus:

Datronic

Standing Order – fremdbestimmt oder gut sortiert?

Zugegeben – wir waren und wir sind skeptische, misstrauische und kritische Bibliothekarinnen. Aber wir haben sie probiert: die Standing-Order-Angebote der ekz. Schließlich kann man doch erst richtig meckern, wenn man Erfahrungen gesammelt hat. Und das haben wir beides inzwischen getan. Um es vorweg zu nehmen, unser generelles Fazit lautet: Das Angebot überzeugt uns und ganz besonders unsere Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer.

Nun wollen wir uns aber erst einmal vorstellen. Wir sind eine Gemeindebibliothek mit drei Standorten, im Speckgürtel Berlins gelegen, hier wohnen 25.000 Menschen.

Angefangen haben wir mit Standing Order überwiegend im Sachbuchbereich und zwar bei der Technik und beim Thema Computer. Und warum? Weil wir uns in diesem Bereich schlichtweg nicht so umfassend auskennen. Prompt bekamen wir nach einiger Zeit das Feedback der Männer, die manchmal ihre Frauen in die Bibliothek nur begleiteten und erstaunt waren, Bücher genau zu „ihren“ Themen bei uns vorzufinden. Für uns bedeutete es eine große Arbeitserleichterung und Erweiterung unseres Horizonts und unseres Wortschatzes. Wir fühlen uns professioneller und souveräner als zuvor. Wenn das nicht lohnenswert ist ...

Weiterhin nutzen wir seit fast drei Jahren die Standing Order Spiegel-Bestseller und müssen immer wieder feststellen, dass diese Titel hervorragend gehen und uns auch neue Benutzergruppen erschlossen haben.

Dann stellten wir fest, dass es Mühe macht, die Fortsetzungen bei Hörspielreihen wie TKKG, Fünf Freunde, Kim Possible etc. zu verfolgen – warum nicht auch dabei die Hilfe der ekz in Anspruch nehmen?

In diesem Jahr probieren wir die Standing Order Romane und sind noch nicht so ganz zufrieden. Das ist schließlich doch ein Feld, in dem wir uns ziemlich gut auskennen und wo wir um die Bedürfnisse unserer Besucher wissen. Es macht sich dabei bemerkbar, dass wir hier im Osten Deutschlands Themen in der Belletristik brauchen, die sich anscheinend von denen in Westdeutschland unterscheiden. Es sei hier beispielsweise auf den Schwarzkopf-Verlag hingewiesen, der leider nur wenig bei der Standing Order berücksichtigt wird. Weiterhin sind wir nicht so glücklich darüber, dass wir in der Standing Order Krimi groß mit Nachauflagen versorgt werden, während wir doch gerade auf diesem riesengroßen Markt mehr mit den vielen Neuerscheinungen, auch auf dem deutschen Krimimarkt, gerechnet hatten.

Die Standing Order Spielfilme DVD hilft uns dabei, nicht nur unseren eigenen Geschmack bei der Filmauswahl zu berücksichtigen. Seien wir doch ehrlich – das würden wir sonst unbewusst tun. So jedoch konnten wir uns über positives Feedback, insbesondere von männlichen Jugendlichen, freuen. Dasselbe gilt für die CD-Auswahl der Standing Order Rock/Pop Basis und besonders für Rock/Pop Aufbau. Niemals hätten wir diese Musik-CDs gekauft, schon gar nicht in dieser Breite. Seit über zwei Jahren bieten wir inzwischen auch die Weltmusik auf diesem Wege an und sind immer wieder erstaunt, welche Titel entliehen werden.

Unser Fazit zur Standing Order ist auf jeden Fall: unbedingt empfehlenswert!

*Heike Richter, Annette Stenz
Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow*

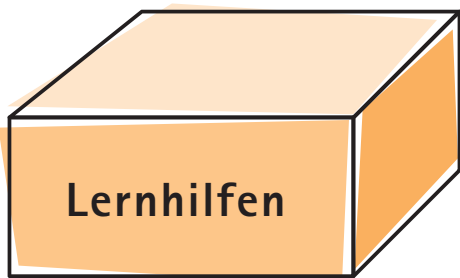


Überzeugt vom Standing-Order-Angebot der ekz:
das Bibliotheksteam der Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow

N

Standing Order Lernhilfen

Noch feiner differenziert



Schülerrelevante Literatur ist nach wie vor ein Schwerpunkt in der Anschaffungspolitik öffentlicher Bibliotheken. Mit der weiteren Differenzierung unseres Angebots in **vier Varianten** möchten wir ein noch genauer auf diese Zielgruppe abgestimmtes Bestandsmanagement ermöglichen.

Erfordert beispielsweise eine Realschule im Einzugsbereich der Bibliothek eine stärkere Berücksichtigung der Sekundarstufe I im Segment Lernhilfen, lässt sich dieser Schwerpunkt gut durch eine Kombination der neuen Varianten **Sekundarstufe I bis Klasse 7** und **Sekundarstufe I bis Klasse 10** bedienen.

Besonders interessant sollte das Angebot aber auch für Schulbibliotheken sein, die jetzt je nach Schulart nur die tatsächlich benötigten Lernhilfen über Standing Order beziehen können.

Die ekz bietet ihre Standing Order Lernhilfen ab 2008 in den Varianten

- Primarstufe
- Sekundarstufe I bis Klasse 7
- Sekundarstufe I bis Klasse 10
- Sekundarstufe II

an, die entsprechend dem Bausteinprinzip beliebig kombiniert werden können und im Umfang des Auswahl-IDs, der Standing Order groß, des IDs 3000 oder IDs 1000 erhältlich sind.

Dabei enthält die Variante **Primarstufe** Titel zu den Schuljahren 1 bis 4 sowie Vorbereitungsliteratur auf den Besuch weiterführender Schulen, die Variante **Sekundarstufe I bis Klasse 7** Lernhilfen ab Klassenstufe 5, die systematisch zur Kinder- und Jugendliteratur klassifiziert werden, auch wenn sie teilweise übergreifend einsetzbar sind. **Sekundarstufe I bis Klasse 10** bietet die Lernhilfen der Sekundarstufe I, die überwiegend den Lernstoff ab Klasse 8 behandeln, in **Sekundarstufe II** findet sich dann neben den Lernhilfen der Klassenstufen 11 bis 13 (12) die Vorbereitungsliteratur für die Abiturprüfungen.

In den Lektoratsdiensten werden die Titel zusätzlich zur Angabe „Lernhilfe – ...“ mit entsprechenden Zusätzen (Primar, Sek I, Sek II) gekennzeichnet. „Lernhilfe – Mathematik Sek I“ bezeichnet also eine Lernhilfe der Sekundarstufe I, die entsprechend der Systematik auf dem ID entweder zur Standing Order Lernhilfe **Sekundarstufe I bis Klasse 7** oder **Sekundarstufe I bis Klasse 10** gehört.

Olaf Kaptein
Telefon 07121 144-155
Olaf.Kaptein@ekz.de

Interessenkreise zur Feinsteuerung

Bei vielen Standing-Order-Varianten besteht die Möglichkeit, nur bestimmte Interessenkreise zu abonnieren, zum Beispiel alle Titel zu „Fit und gesund“ aus der Standing Order 1000. Andererseits kann man in seinem Abo „Mathematik klein“ die Lernhilfen ausschließen, weil diese eventuell anderen Bestandsgruppen zugeteilt werden sollen.

Außer den aufgelisteten Interessenkreisen für Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Sachliteratur gibt es für die letztgenannte Kategorie eine kleine Anzahl „formaler Interessenkreise“, die zur Feinsteuerung verschiedener Standing Orders der Sachliteratur genutzt werden können:

- Bildband
- Ausstellungskatalog

Ab 2008 werden Berufsschultitel der Technikgruppen und Gesetzestexte für alle Gebiete der Sachliteratur gekennzeichnet:

- Berufsschulliteratur
- Gesetzestext

Diese „formalen Interessenkreise“ können zur zusätzlichen Selektion beim Bezug sowohl der ID-basierten als auch der im ekz-Angebot explizit ausgewiesenen Standing Orders eingesetzt werden.

Lernhilfen (alle Fächer) Primarstufe und Sekundarstufe I bis Kl. 7

Titel	EUR
50-60	500,- – 700,-

Lernhilfen (alle Fächer) ab Klasse 8, Sekundarstufe I und II

Titel	EUR
150	1.400,- – 1.500,-

Tipps für den Bestandsaufbau Geografie mit der ekz

Erste Hilfe bei Reisefieber

Grundversorgung Standing Order 1000

Wenn Sie trotz geringem Etat regelmäßig mit den wichtigsten aktuellen Titeln beliefert werden möchten, empfiehlt sich die Standing Order 1000. Sie können aus vier Interessenkreisen wählen:

- Länder/Reisen - Deutschland
- Länder und Reisen (allgemeine Reiseratgeber, zum Beispiel zu Flugangst)
- Länder und Reisen - Europa
- Länder und Reisen - Fernziele

Oder Sie bestellen einfach die komplette ASB-Gruppe „C“ der Standing Order 1000.

Die drei klassischen ekz-Modelle Geografie klein, mittel, groß

Die Standing Orders Geografie unterscheiden sich nicht nur in Betrag und Menge, sondern auch in den Schwerpunkten.

Die Auswahl der **kleinen Standing Order Geografie** konzentriert sich auf die beliebtesten Reiseziele der Deutschen: Deutschland selbst (vor allem Regionen wie Nord- und Ostsee und Süddeutschland), die Mittelmeerlande, in Auswahl Nord- und Westeuropa und in sehr geringem Umfang Fernreiseziele.

Die **mittlere** enthält – wie bei allen ekz-Standing-Orders – sämtliche Titel der kleinen, geht aber mehr in die Tiefe und bietet auch Wanderführer zu einzelnen Regionen, viel mehr Fernreiseführer und zu wichtigen Zielen gegebenenfalls auch mehr als einen empfohlenen Titel im Jahr.

Die **große Standing Order Geografie** kann auch größeren Bibliotheken den Bestandsaufbau

erleichtern, weil die Titelauswahl hier sowohl in die Breite als auch in die Tiefe geht.

Einen ausgezeichneten Überblick über die Profile der Standing Orders bieten Ihnen Titellisten, die Sie bei Ihrem ekz-Regionalteam Medien anfordern können.

Besonderer Tipp: Bei allen ekz-Standing-Orders können Sie auch **einzelne Systematikuntergruppen ausschließen**. Vielleicht Ihre Heimatregion, für die Sie lieber selbst vor Ort in größerem Umfang Titel auswählen möchten?

Reihenabonnements und Aktionen

Auch außerhalb von Standing Orders bieten wir Ihnen Hilfen zum Bestandsaufbau.

Reihenabonnements

Wenn Sie genau wissen, dass eine bestimmte Reiseführerreihe wie Baedeker oder die Bände der Regenbogenreihe von Michael Müller bei Ihrer Leserschaft sehr gefragt sind, können Sie diese Reihe lektoriert bei der ekz bestellen. „**Lektoriert**“ heißt, dass nur die Titel in Ihrem **Abonnement erscheinen, die gegenüber der Voraufgabe in gewissem Umfang aktualisiert sind**.

Aktionen

Am Anfang jedes Jahres veröffentlichen wir Aktionen mit Titeln des Vorjahres aus den beliebtesten Reiseführer-reihen wie Baedeker oder Reise-Know-how. Dadurch können Sie noch vor Beginn der Reisesaison aus einem größeren Titelvolumen Ihren Bedarf decken.

Im Lauf des Jahres erscheinen weitere Auswahllisten zu speziellen Themen, so gab es 2007 drei Kartenaktionen und zwei Aktionen mit Radwanderführern. Auch für 2008 sind – entsprechend der sehr positiven Rückmeldungen aus dem Kundenkreis – entsprechende Listen vorgesehen.



Brigitte Robenek
Telefon 07121 144-132
Brigitte.Robenek@ekz.de

Geografie	Titel	EUR
klein	70	1.000,-
mittel	200	3.000,-
groß	300	5.000,-



Standing Order Spiegel-Bestseller

Jetzt mit Taschenbuch-Bestsellern

Bequem, schnell und brandaktuell – mit unserer **Standing Order Spiegel-Bestseller** bieten wir Ihnen schnellsten Lieferservice, auf Wunsch fix und fertig bearbeitet.

Erweitertes Angebot, noch schnellere Lieferung!

In diesem Jahr hat unser Angebot zwei Verbesserungen erfahren: Inzwischen können Sie auch die Taschenbuch-Bestseller von Spiegel ONLINE im Abonnement beziehen, getrennt für Sachbücher und Belletristik. Und Sie werden noch schneller beliefert!

In der Regel sind Ihre Bestseller bereits am „Spiegel-Montag“ oder sogar schon am Samstag davor bei Ihnen. **Und das Plakat gibt's kostenlos dazu!**

Das ist eine weitere Chance für Bibliotheken, ihre Leistung in Sachen Informationskompetenz und Aktualität hervorzuheben und dadurch Nutzer zu binden und neu zu gewinnen.

Inhaltlich verfolgt die Taschenbuch-Bestsellerliste von Spiegel ONLINE eine etwas andere Philosophie als ihr Pendant im Hardcover-Bereich. Zwar gibt es auch die gewohnte Trennung zwischen Belletristik und Sachbüchern, jeweils von Platz 1 bis 20, bei Sachbüchern ist jedoch das gesamte Sortiment berücksichtigt, also auch die im Hardcover-Bereich ausgeschlossenen Ratgeber wie etwa zu den Themen „Steuern“, „Gesundheit“, „Recht“ oder auch Kochbücher und Reiseführer.

Bei den Taschenbüchern wird die Kategorie Belletristik erwartungsgemäß von kartonierten Zweitverwertungen beherrscht, die in der Regel mit etwa zwei Jahren Abstand den erfolgreichen Hardcover-Ausgaben folgen. Dieses Merkmal taucht auch in der Sachbuchliste auf, allerdings gleichberechtigt neben vielen Erstausgaben im Taschenbuch. Die aktuellen Spiegel-Bestseller-Listen finden Sie auf www.harenberg.de

Durch unseren Dublettenabgleich lassen sich selbstverständlich Doppelungen mit anderen Standing Orders oder mit konventionellen Bestellungen verhindern. Ausgeschlossen ist ein Abgleich zwischen Taschenbuch- und Hardcover-Ausgaben. Taschenbuch-Ausgaben werden häufig als Staffel- oder Ersatzstücke angeschafft oder erhalten einen anderen Standort, etwa im Bestseller-Regal oder im Nahbereich.

Das Grundprinzip bleibt unverändert: wöchentliche Anzeige der Neueinsteiger in die Top 20 per E-Mail, schnellstmögliche separate Lieferung zusammen mit anderen Bestsellern. Ein- und Ausstieg sind für Sachbuch und Belletristik unabhängig voneinander jederzeit möglich, der Einstieg kann auch rückwirkend erfolgen.

Mit welchem jährlichen Titelvolumen müssen Sie rechnen? Da diese Zahl vom Markt gesteuert wird, sind verbindliche Jahreswerte nicht festzulegen. Selbstverständlich können Sie für alle Varianten separat eine Wert-Obergrenze angeben, damit Sie nicht von Budget-überschreitungen überrascht werden. Sie können sich auch jederzeit über die aktuell aufgelaufenen Werte informieren oder Titellisten der vergangenen Zeiträume anfordern.

Mit überzeugendem Service und schneller Auslieferung haben wir inzwischen über 200 Bibliotheken von diesem Angebot überzeugen können. Gehören auch Sie bald dazu?

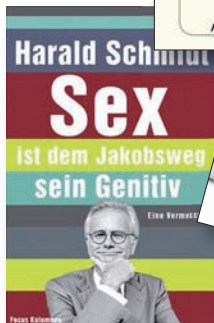
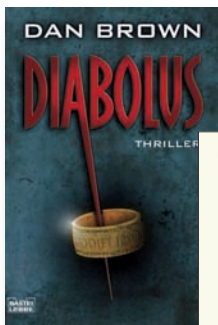
Ihr Regionalteam berät Sie gerne.

– Baden-Württemberg, Bayern
Telefon 07121 144-411

– Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Telefon 07121 144-412

– Alle weiteren Bundesländer
Telefon 07121 144-413

Medien.Verkauf@ekz.de



Standing Order Hauswirtschaft

Linster, Lifestyle und mehr

Schmackhaft essen, schick aussehen, schöner wohnen: Ratgeber zu den Themen **Kochen, Backen, Handarbeiten** und **Wohnungseinrichtung** finden Sie in der Standing Order Hauswirtschaft.

Der Schwerpunkt dieser Standing Order liegt auf dem Bereich Kochen und Backen. Neben grundsoliden, ansprechend aufgemachten Kochbüchern zu speziellen Themen sind vor allem die Starköche stark gefragt: Lea Linster, die ihre feste Kolumne in der Zeitschrift „Brigitte“ hat, Jamie Oliver, Tim Mälzer, Sarah Wiener, Johann Lafer,

Alfons Schubeck, Ralf Zacherl und andere, die man im Fernsehen zum Teil in ihrer eigenen Sendung bewundern kann.

Handarbeitsbücher machen den zweitgrößten Anteil aus. Hier ist in den letzten drei Jahren ein neuer Trend auf dem Buchmarkt zu beobachten: Stricken und Häkeln sind wieder „in“. Nachdem in den 1990er-Jahren nur wenige Strick- und Häkelbücher erschienen sind, kann man sich momentan vor in allen Variationen gestrickten Socken, Pullis etc. kaum retten: „Das Mega-Sockenbuch“, „Socken quergestrickt“, „Originelle Strickideen“. Diese Entwicklung des Buchmarkts spiegelt sich natürlich auch in der Standing Order Hauswirtschaft wider.

Die kleinste Gruppe in der Standing Order Hauswirtschaft bleiben nach wie vor die Einrichtungsbücher, ebenfalls bestimmt durch das Buchmarktangebot. Zum Thema Einrichtung gibt es immer noch wenig breit einsetzbare und dazu noch preislich vertretbare Literatur.

Zur Abrundung des Angebots und um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, aus einem größeren Titelangebot zu wählen, wurde im April 2007 erstmals eine **Aktion** zum Thema Handarbeiten „**Die neue Masche – Stricken + Häkeln im Trend**“ veröffentlicht. Wegen der großen Resonanz sind für 2008 ähnliche Angebotslisten vorgesehen.

Margit Seeger-Meier
Telefon 07121 144-154
Margit.Seeger-Meier@ekz.de



Hauswirtschaft

	Titel	EUR
klein	60	800,-
groß	120	1.600,-

Impressum

Herausgeber:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen
Deutschland
Tel. +49 (0) 7121 144-0 | Fax -280
info@ekz.de | www.ekz.de

Für Österreich:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Niederlassung Österreich
Johann-Wolf-Strasse 13 | 5016 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 844699-0 | Fax -19
info@ekz.at | www.ekz.at

Redaktionsleitung: Henner Grube
Redaktion: Anja Jeandree | Martina Wollensak

Abbildungen: ekz | Gemeindebibliothek
Blankenfelde-Mahlow | privat | StadtBiblio-
thek Bad Homburg | Stadtbibliotheken Wies-
baden

Gestaltung | Satz | Titelbild: Klaus Necker
Druck: Chr. Killinger GmbH, Reutlingen
ISSN 0343-6160
Veröffentlicht: Oktober 2007

Neuheiten und Änderungen

Standing Order Nonbook 2008

Wie in jedem Jahr nutzen wir den letzten ekz-report des Jahres, um einen Überblick über die Neuerungen und Änderungen innerhalb der Standing Order Nonbook zu geben. Auch wenn sich konzeptionell dieses Mal relativ wenig verändert, bilden sich in den Angeboten doch einige Trends ab, über die wir informieren möchten.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse dürfte die Tatsache sein, dass die mit Jahresbeginn 2007 eingeführte Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19 Prozent nicht so stark auf die Endverkaufspreise durchgeschlagen hat, wie befürchtet wurde. In vielen Bereichen teilen sich Hersteller und Handel die Kosten. Ganz besonders bewährt hat sich in diesem Zusammenhang natürlich unser „Frühbucher-Rabatt“, den Bezieher der Standing Order Nonbook automatisch genießen und den schnell entschlossene Kunden innerhalb der ersten vier Wochen nach Veröffentlichung für Musik-CDs und Film-DVDs erhalten. Mit Standing Orders lässt sich also ganz klar Geld sparen.



angegeben sowie zwei Monate vor Erscheinen in ekz aktuell mit der Angabe der Standing-Order-Kennung angezeigt.

Hörbücher

	Titel	EUR
mini	30	500,-
klein	50	1.100,-
klein plus	80	1.800,-
mittel	110	2.500,-
groß	140	3.200,-
Jahr	180	4.000,-

Informationen zur Standing Order 2008 – Buch und Nonbook

Ausführliche Informationen zu unseren Standing-Order-Angeboten 2008 wurden Ende September mit BA und dem ekz-Infopaket verschickt. Sie sind auch als PDFs abrufbar unter www.ekz.de > **Info-material** > **Medien**.

Alle in diesem ekz-report genannten Standing-Order-Werte sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf ein Kalenderjahr (ID beziehungsweise ID Nonbook 1 bis 52) und können je nach Marktlage für Buch um fünf Prozent, bei Nonbooks um zehn Prozent über- oder unterschritten werden. Alle Preise sind in EUR (Deutschland) angegeben und beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

Neuheiten und Änderungen

Standing Order Hörbücher

Das Profil der Standing Order Hörbücher bleibt unverändert: In den Größen mini, klein und klein plus werden vorrangig Bestseller und nachfragestarke Titel transportiert. In den größeren Varianten finden sich vermehrt bedeutsame Hörbuchausgaben von Klassikern oder modernen Klassikern sowie anspruchsvollere Literatur.

Die Mengen und Werte wurden entsprechend der weiterhin starken Expansion auf dem Hörbuchmarkt ab der kleinen Variante angepasst, sodass die wichtigsten oder repräsentative Titel der einzelnen Genres über die Standing Order automatisch in Ihre Bibliothek gelangen.

Seit Herbst 2007 werden die parallel zur Buchausgabe erscheinenden Hörbücher in unserer Vorankündigungsliste „Belletristik im Blick“ beim entsprechenden Buchtitel mit-

Standing Order Kinder- und Jugendmedien

Kinder CD und MC

Auch bei den Kinder-CDs wächst der Markt um neue Anbieter und Titel. Dementsprechend wurden die Werte ab der Größe mittel etwas erhöht, sodass insgesamt 200 Titel transportiert werden können.



Standing Order 2008 | Neuheiten und Änderungen

Demgegenüber geht die MC-Produktion im Kinderbereich weiterhin stetig zurück, sodass nur noch Titel für kleinere Kinder bis circa 8 Jahren auf MC erscheinen. Deshalb wurde die Standing Order auf eine Größe reduziert und transportiert 50 Titel im Wert von 400 EUR.

Kinder CD		
	Titel	EUR
mini	30	350,-
klein	60	700,-
klein plus	90	1.100,-
mittel	120	1.600,-
groß	160	2.100,-
Jahr	200	2.600,-

Kinder MC		
	Titel	EUR
klein	50	400,-

Hörbücher für Jugendliche

Ähnliches wie bei den Hörbüchern gilt auch für das stark wachsende Segment Hörbücher für Jugendliche, in dem zahlreiche Fantasy-Mehrteiler vertreten sind, die eine Erhöhung ab Variante klein erforderlich machten.



Hörbücher für Jugendliche		
	Titel	EUR
mini	15	250,-
klein	30	550,-
mittel	45-50	900,-

Kinderserien CD und MC

Aufgrund der Verlagsankündigungen für 2008 wurden die Anzahl der Titel und die Preise der Standing-Order-Größen angepasst. Besonders bei den Kinderserien MC hat sich die Titellanzahl und somit auch der Preis der Standing



Order verringert, da bei einigen Serien nach und nach die Produktion der MC eingestellt wird. Der Durchschnittspreis der Serien liegt bei 5,30 EUR für die MCs sowie bei 7,30 EUR für die CDs.

Einige Serien werden im Jahr 2008 auslaufen, neue kommen hinzu. Die aktuelle Verteilung der Serien können Sie auf unserer Website einsehen unter www.ekz.de > **Info-material** > **Medien** > **Standing Order 2008** > **Übersicht Kinderserien CD und MC** - oder als PDF-Datei anfordern unter Lisa.Pohl@ekz.de.

Kinderserien CD		
	Titel	EUR
mini	30	220,-
klein	60	440,-
klein plus	80	600,-
mittel	100	750,-
groß	120	900,-

Kinderserien MC		
	Titel	EUR
mini	30	140,-
klein	50	260,-
klein plus	70	360,-
mittel	90	470,-
groß	110	580,-

Wir möchten Sie nochmals auf unser Angebot hinweisen, **Serien einzeln zur Fortsetzung zu beziehen, unabhängig davon, ob Sie eine Standing Order bestellt haben.** So

bietet sich auch für kleine Bibliotheken die Möglichkeit, gängige Ausleihrenner wie Benjamin Blümchen, TKKG etc. ohne großen Aufwand sofort nach Erscheinen geliefert zu bekommen.

Kinderfilme und Kinderserien DVD

Durch den Preisverfall auf dem DVD-Markt konnten wir die Stücktitel in den einzelnen Standing-Order-Größen erhöhen. Neu ist die Standing Order Kinderserien DVD groß: Hier bieten wir 90 Titel zu 1.150 EUR an.

Kinderfilme DVD		
	Titel	EUR
mini	25	400,-
klein	50	800,-
mittel	75	1.200,-
groß	100	1.600,-



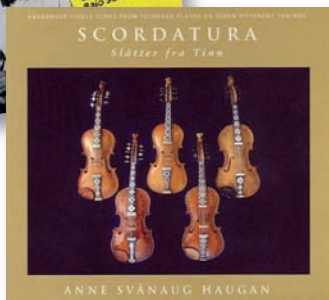


Kinderserien DVD

	Titel	EUR
mini	20	250,-
klein	40	500,-
mittel	60	750,-
groß	90	1.150,- neu

Standing Order Musikmedien

Die meisten der Musikmedien-Angebote bleiben für 2008 in ihrer bewährten Form unverändert bestehen. In die Varianten Weltmusik CD – Authentische Folklore, Jazz CD – Basis und Jazz CD – Aufbau ist Bewegung gekommen. Durch leichte Preisanhebungen in den Varianten mini, klein und groß konnte eine knapp zehnprozentige Erweiterung der Mengen möglich gemacht werden. Hier wirkt sich – hoffentlich nachhaltig – erstmals aus, dass sich immer mehr Bibliotheken auch diesen musikalischen Bereichen nähern. Die gesteigerte Nachfrage führte zu teilweise günstigeren Einkaufsbedingungen, von denen unsere Standing-Order-Kunden profitieren.



Weltmusik CD – Authentische Folklore

	Titel	EUR
klein	40	550,-
mittel	80	1.100,-
groß	100	1.600,-

Jazz CD – Basis

	Titel	EUR
mini	25	390,-
klein	50	780,-
mittel	75	1.200,-
groß	100	1.550,-
Jahr	120	2.000,-



Jazz CD – Aufbau

	Titel	EUR
mini	20	320,-
klein	40	600,-



Standing Order Filmmedien

Das Motto könnte lauten: „Mehr für's Geld!“ Außer bei den Mainstream-Hits, die wir auch bislang schon so günstig wie möglich anbieten konnten, wirken sich inzwischen günstigere Herstellerpreise auch auf die komplette Mengenbilanz der Standing Order DVD positiv aus. Nahezu durchgängig konnten wir deshalb die Titelanzahl der Standing-Order-Varianten bei unveränderten Preisen zum Teil deutlich erhöhen. Dies zeigt sich besonders in den Varianten Spielfilme DVD – Basis mittel und groß, bei sämtlichen Varianten der Spielfilm-

klassiker sowie bei den Sachthemen und Dokumentarfilmen.

Die Standing Order Spielfilme DVD – Aufbau wurde allerdings dem enorm gewachsenen Angebot angepasst. Bei den Varianten mittel und groß wurden die Titelmengen deutlich angehoben, was zu Preiserhöhungen führte.

Das neue Preisgefüge der Standing Order Filmmedien deshalb hier komplett im Überblick:

Spielfilme DVD – Basis

	Titel	EUR
mini	35	700,-
klein	70	1.400,-
mittel	110	2.100,-
groß	150	2.800,-



Spielfilme DVD – Aufbau

	Titel	EUR
mini	20	400,-
klein	45	750,-
mittel	85	1.400,-
groß	125	2.100,-



Spielfilmklassiker DVD

	Titel	EUR
mini	25	350,-
klein	50	700,-
mittel	90	1.400,-
groß	135	2.100,-



Sachthemen und Dokumentarfilme DVD

	Titel	EUR
mini	20	300,-
klein	45	700,-
mittel	90	1.400,-
groß	110	1.800,-

Standing Order Crossover

Zu den besonders beliebten Angeboten für kleine Bibliotheken hat sich die Standing Order Crossover entwickelt. Hier werden die wichtigsten und attraktivsten Titel aus den Nonbook-Bereichen Hörbücher, Musik und Film herausgefiltert – die beste Voraussetzung für optimale Ausleihergebnisse.

Crossover ist komplett oder modular beziehbar.

Crossover CD und DVD

	Titel	EUR
Kinder CD	12-15	150,-
Kinderfilme DVD	10	170,-
Hörbücher CD	10-13	210,-
Populärmusik CD	10-12	180,-
E-Musik CD	5	90,-
Spiel-/Sachfilme DVD	10	200,-
Komplettpaket	60-65	1.000,-

Ihre Ansprechpartner im ekz-Lektorat Nonbook

Telefon 07121 144- | E-Mail: Vorname.Nachname@ekz.de

Hörbücher

- Hörbücher CD	
Gisela Laufer	-136

Kinder- und Jugendmedien

- Kinder CD/MC	
Gisela Laufer	-136
- Kinderserien CD/MC	
- Kinderserien DVD	
- Kinder DVD	
Lisa Pohl	-116
- Kinder CD-ROM	
Marita Blessing	-131

Musikmedien

- Rock/Pop CD	
- Filmmusik CD	
- Unterhaltung CD	
- Weltmusik CD	
- Comedy CD	
- Budget CD	
- Musik DVD	
Helmut Reith	-138
- Folklore CD	
- Jazz CD	
Bernhard Bendig	-137
- E-Musik CD	
Bettina Prior-Kamer	-120

Filmmedien

- Spielfilme DVD	
- Spielfilmklassiker DVD	
Bernhard Bendig	-137

Sachthemen

- Sachthemen CD-/DVD-ROM	
Roland Schwarz	-135
- Sachthemen und Dokumentarfilme DVD	
Bernhard Bendig	-137

Spiele

- CD-/DVD-ROM	
Marita Blessing	-131
- PlayStation 2	
Bernhard Bendig	-137

Informieren Sie sich über den tagesaktuellen Stand Ihrer Standing Order, über Auftragsabwicklung und Rechnungslegung

Baden-Württemberg, Bayern	-411
Nordrhein-Westfalen,	
Rheinland-Pfalz, Saarland	-412
Alle weiteren Bundesländer	-413

Standing Order freestyle

Unsere Standing Order für die Jugendbibliothek „freestyle“ erfuhre eine leichte Anpassung bei den stärker nachgefragten Hörbüchern, die mit dem Preisverfall bei Spielfilmen ausgeglichen werden kann. Der Gesamtpreis von 10.000 EUR ändert sich daher nicht.

freestyle

	Titel	EUR
Bücher	185-200	2.450,-
Comics	40	550,-
Hörbücher CD	30-35	600,-
Musik CD	110	1.900,-
Musik DVD	15	300,-
Spielfilm-/Anime-DVD	65	1.250,-
Games CD-/DVD-ROM	45-55	1.750,-
Games PS 2	25-30	1.200,-
Komplettpaket	ca. 500	10.000,-

M

StadtBibliothek Bad Homburg

Medienpräsentation in Themenwelten

In den verschiedensten öffentlichen Bereichen werden Waren und Dienstleistungen thematisch so zusammengestellt und mit dem Kunden vertrauten Begriffen versehen, dass der Zugang zu ihnen erleichtert wird. Im Kaufhaus findet man zum Beispiel eine „Medien-Welt“, eine „Sport-Welt“ oder die „Damen-Modewelt“, in der Buchhandlung stößt man auf Begriffe wie „Besser leben“, „Elternratgeber“ und „Geschenkbuch“. Auch Stadtverwaltungen haben auf ihren Homepages Dienstleistungen und Auskünfte unter Lebenssituationen oder Lebenslagen wie „Auto“, „Umzug“ und „Tod“ gebündelt, um den Bürgern Orientierung zu geben.

Diesen Trend bemerkt man seit Jahren auch in Stadtbibliotheken: Einige Bibliotheken haben Teile ihres Bestandes nicht mehr nach einer Systematik geordnet, sondern in Themenkreise aufgeteilt. Die so aufgestellten Medien leihen sich stets erheblich besser aus. Dennoch gibt es – bis auf kleinere Bibliotheken und Zweigstellen – erst eine größere Stadtbibliothek, die sich 2003 bei der Planung eines Neubaus dazu durchringen konnte, den gesamten Bestand mit Themenkreisen zu erschließen und ganz auf die Systematik zu verzichten: die StadtBibliothek Bad Homburg.



Dort bildete man eine überschaubare Anzahl von Themenblöcken (in Bad Homburg „Welten“ genannt), wie „Job/Karriere/Wirtschaft“, „Bauen/Wohnen/Garten“ oder „Familienbibliothek“. Innerhalb der Welten werden die Medien nach Themenkreisen aufgestellt. Bisher konnten alle zu bearbeitenden Titel mit Themenkreisen erschlossen werden, nicht unbedingt mit nur einem, sondern mit bis zu drei hierarchisch untergliederten Themenkreisen: zum Beispiel „Hobby – Basteln – Papier“.

Der Erfolg der neuen Aufstellung ist überwältigend: Vergleicht man die Ausleihen und Besuche des letzten vollständig geöffneten Jahres vor dem Umbau der Bibliothek (2001) mit den Zahlen des letzten Jahres, so erhält man eine Steigerung bei den

- **Ausleihen** von **+135 Prozent**
(2001: 149.433 | 2006: 350.455)
und bei den
- **Besuchen** von **+115 Prozent**
(2001: 81.253 | 2006: 174.902).

Aber ist dieser Erfolg überhaupt der benutzerorientierten Bestandspräsentation zu verdanken und nicht vielmehr dem attraktiven Neubau? Zum einem ist die Gestaltung der Publikumsbereiche Teil der neuen Bestandspräsentation. Zum anderen zeigt ein Vergleich der Ausleihzahlen pro Medium aus dem Jahr 2004, als 12 Prozent der Medien noch nicht umgearbeitet waren, um wie viel lieber Benutzer zu Medien greifen, die in „Welten“ präsentiert werden:

- **alte Systematik:** **1,37** durchschnittliche Ausleihen pro Medium/Jahr
- **Welten:** **5,44** durchschnittliche Ausleihen pro Medium/Jahr

Die Medien, die in „Welten“ präsentiert werden, leihen sich also viermal besser aus!

Den Kunden die Orientierung im Medienbestand zu vereinfachen und dadurch die eigene Attraktivität zu steigern, sollte Ziel aller Bibliotheken sein.

Klaus Strohmeier
StadtBibliothek Bad Homburg



Bestandspräsentation in den
Stadtbibliotheken Wiesbaden



Wo erwartet der Leser das Buch?

Die Stadtbibliotheken Wiesbaden haben sich für eine Bestandspräsentation nach ASB entschieden und alle Sondergruppen in die neue ASB zurückintegriert. Eine systematische Aufstellung schien uns in der Zentralbibliothek erforderlich; aus betriebswirtschaftlichen Gründen wählten wir ein vorhandenes, weit verbreitetes System.

Das Konzept

Das Konzept der Freihandbibliothek, das den Lesern ermöglicht, Bücher im Regal zu finden ohne einen Katalog zu konsultieren – geleitet durch die systematische Aufstellung und entsprechende Regalbeschriftung –, schien uns jedoch nicht konsequent zu Ende gedacht. Stand der Kunde vor dem gewünschten Regal, so fand er die Bücher nicht noch weiter inhaltlich aufgegliedert, sondern formal nach den Verfassernamen geordnet. Es fehlte die Ordnung nach inhaltlichen Kriterien in letzter Konsequenz.

Deshalb vergeben wir innerhalb der ASB-Gruppen als Einstellhilfe Begriffe in Klartext, die aus dem Buchinhalt

gewonnen werden und eng gefasst sind. Die Begriffsfindung kann sich schwierig gestalten, da Buchinhalte nicht in ein Wort gepresst werden können, doch ist es bibliothekarische Aufgabe, Medien bestimmten Kategorien zuzuordnen. Dabei machen wir uns bewusst, dass die Vergabe einer Einstellhilfe nicht der Schlagwortvergabe

gleichzustellen ist, sondern beantworten damit die Frage: „Wo würde der Leser erwarten, das Buch zu finden?“

Eine Anzahl unterschiedlicher Bücher zum gleichen Thema erhält jetzt die gleiche Signatur. So kommt es vor, dass 20 oder mehr Bücher, beispielsweise zu „Aquarellmalerei“, nicht mehr feinsortiert werden.

Die ASB zu verwenden, ist arbeitssparend, da die Systematik nicht vom eigenen Personal entwickelt zu werden braucht, und wirtschaftlich, falls auf Fremdleistungen zurückgegriffen werden soll. Das Einstellen geht schneller, eine Regalordnung ist leichter herzustellen, denn das aufwendige Feinsortieren wird wesentlich minimiert.

Die Zweigstellen erhalten die gleichen Signaturen, können jedoch selbst entscheiden, ob sie die Bücher nach der Systematikgruppe oder, unter Verzicht auf diese, nach den Begriffen der Einstellhilfe ordnen. Die Bearbeitung der Bücher geht schneller, da keine Sonderwünsche von Zweigstellen berücksichtigt werden müssen.

Kundenfreundlichkeit

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Mobilität erscheint es uns kundenfreundlich, eine weit verbreitete Systematik zu verwenden, die es ermöglicht, sich gegebenenfalls auch in der Bibliothek einer anderen Stadt leichter zurechtzufinden.

Die Vervielfältigung eines Begriffes auf den Signaturen bündelt die Aufmerksamkeit und unterstützt dadurch die Regalbeschriftung, die Regalinhalte werden von den Kunden leichter identifiziert.

Leser, die direkt das Regal ansteuern, finden das Gewünschte schneller und können mit einem Blick vergleichen, welches Buch aus einer Auswahl gleichartiger Titel für ihre Bedürfnisse am besten geeignet sei.

Leser, die gewohnt sind, ihre Bücher über den Katalog zu finden, sind jetzt gezwungen, eine Reihe von Büchern mit gleicher Signatur durchzuschauen, bis das gewünschte Buch gefunden ist, doch tun sie dieses meist sowieso. Leser, die zu Hause einen Titel am OPAC recherchiert haben, wenden sich in aller Regel an die Information.

Unter Abwägung der unterschiedlichen Kundeninteressen entschieden wir zugunsten der Leser, die das Regal direkt ansteuern.

Irene Friedrich-Preuß
Leiterin der Stadtbibliotheken Wiesbaden

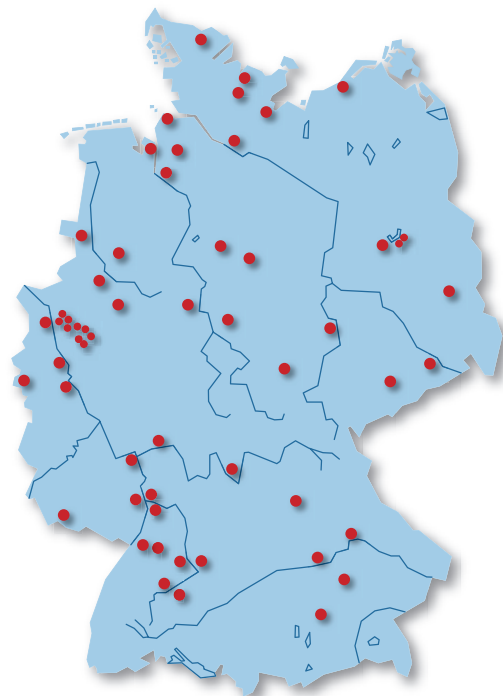


Lektorenrekord im 31. Jahr
der Lektoratskooperation

Neue LK-Lektorinnen und -Lektoren stellen sich vor

Seit 2001, als erstmals im ekz-report Fotos von LK-Lektorinnen und -Lektoren erschienen, haben über 30 Kolleginnen und Kollegen neu in der LK angefangen, 18 von ihnen stellen sich hier mit Bild vor.

Übrigens hat die Lektoratskooperation im 31. Jahr ihres Bestehens die Rekordzahl von 77 derzeit mitarbeitenden LK-Lektorinnen und Lektoren zu verzeichnen. Dieses überregionale Lektorat oder „virtuelle Team“, wie es die Lektorensprecherin Angela E. Kardung, Essen, einmal nannte, arbeitet in 57 Bibliotheken und bibliothekarischen Institutionen von Rendsburg bis München und von Aachen bis Dresden. Die Kolleginnen und Kollegen sichten den Medienmarkt für ihre jeweiligen Sachgebiete und schreiben Begutachtungen, die mit dem LK-Siegel (entspricht dem Autokennzeichen der jeweiligen Stadt)



in den Besprechungsdiensten ID und BA veröffentlicht werden.

In absehbarer Zeit ist auch eine Homepage für die LK geplant mit vielen Hintergrundinformationen.

Übrigens gibt es nach wie vor vakante Sachgebiete in der LK, vor allem im Bereich der Naturwissenschaften. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Brigitte Robenek
Geschäftsführerin der Lektoratskooperation
Telefon 07121 144132
Brigitte.Robenek@ekz.de



StB Salzgitter LK/SZ
Rolf-Ingo Behnke
Geografie



StB Waiblingen LK/WN
Veronika Betkas
Geografie



StB Heidelberg LK/HD
Verena Burkeljca
Weinbau, Forstwirtschaft ...



StB Nordenham LK/NORH
Jochen Dudeck
Gesellschaft

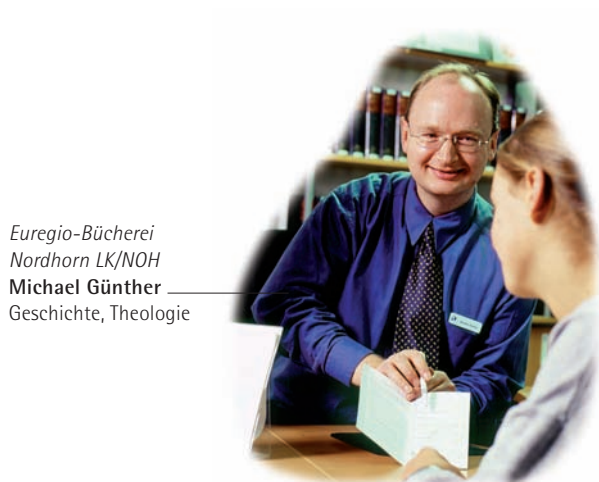
Neue LK-Lektorinnen und -Lektoren stellen sich vor



StB Rostock LK/HRO
Heidrun Knitter
Sport



StB Neumünster LK/NMS
Dr. Klaus Fahrner
Philosophie



*Euregio-Bücherei
Nordhorn LK/NOH*
Michael Günther
Geschichte, Theologie



StB Münster LK/MS
Marga Flick
Hauswirtschaft



BZ Schleswig-Holstein LK/SH
Stephan Gülck
Mathematik



StB Mannheim LK/MA
Barbara Kette
Sprache



StB München LK/M
Ernst Zimmermann
Technik

StB KÖB Georgsmarienhütte LK/GMH
Anne Lohe
Geografie



StB Salzgitter LK/SZ
Klaus Perlbach
Geografie



StB Cuxhaven LK/CUX
Klaus Ruge
Geschichte



StB Frankfurt LK/F
Waltraud Langer-Weber
Sport



StB Hagen LK/HA
Maria Stegers
Kunst



StB Tübingen LK/TÜ
Tilman Köber
Sprache

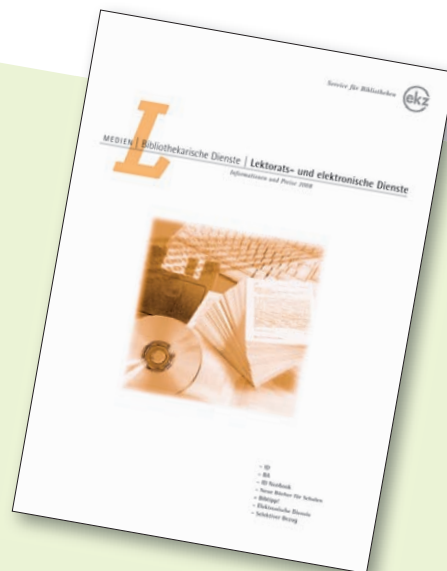


StB Landshut LK/LA
Andrea Scharte
Freizeitgestaltung



Die **ekz-Lektoratsdienste** werden in öffentlichen Bibliotheken als bewährte Arbeitsinstrumente geschätzt. Ihre von über 250 fachlich erfahrenen und kompetenten Rezensenten und Lektoren aus öffentlichen Bibliotheken im Rahmen der Lektoratskooperation erstellten unabhängigen Begutachtungen, die **ekz aktuell**-Meldungen und die Hinweise des **ekz Telegramms** bleiben für die Sichtung des Buch- und Medienmarktes und für einen aktuellen Bestandsaufbau unverzichtbar.

Fünf verschiedene Ausgaben des **ekz-Informationssdienstes Buch**, die Zeitschriften **Besprechungen**, **Annotationen (BA)** und **Bibtipp!**, der **ID Nonbook** und die Empfehlungsliste **Neue Bücher für Schulen** decken differenziert und passgenau den Bedarf öffentlicher Bibliotheken aller Größen sowie der Schulbibliotheken ab.



Passgenaue Hilfsmittel für Ihren Bestandsaufbau

Lektoratsdienste 2008

Die **große Ausgabe des ID** erscheint wöchentlich. Sie richtet sich mit den Begutachtungen von rund 14.000 Neuerscheinungen pro Jahr (Bücher plus CD-/DVD-ROM), die vom Grundbestands- bis zum Ergänzungstitel reichen, an die großen öffentlichen Bibliotheken.

Die **Basis-Ausgabe des ID** erscheint ebenfalls jede Woche und richtet sich mit einer jährlichen Titelzahl von rund 10.000 Grundbestands- und breit empfohlenen Titeln an Bibliotheken mittlerer Größe. Sie enthält dabei dieselbe Menge an Begutachtungen von Grundbestands- und breit empfohlenen Titeln wie die monatlich erscheinende Zeitschrift **Besprechungen, Annotationen (BA)**.

An mittlere und kleinere Bibliotheken richtet sich der **Auswahl-ID (A-ID)**. Auch er erscheint wöchentlich und transportiert Begutachtungen aller Titel, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lektoratskooperation als besonders wichtig für öffentliche Bibliotheken beurteilt und deshalb im ekz-Lektorat mit dem LA-Kennzeichen versehen wurden. Unter diesen circa 8.000 Begutachtungen pro Jahr sind auch alle Titel der Standing Order Sachliteratur in der großen und kleinen Variante.

Der **ID 3000**, das Angebot für kleine Bibliotheken, umfasst knapp 3.000 Begutachtungen. Das Segment Sachliteratur speist sich aus den annähernd 1.000 vom ekz-Lektorat „handverlesenen“ Titeln der Standing Order Sachliteratur klein, jeweils etwa 800 Titeln der schönen und der Kinder- und Jugendliteratur sowie allen Lager Titeln der Sachgruppe Biografien, der Sprachkurse und CD-/DVD-ROM. Auch diese Ausgabe erscheint wöchentlich.

Beim Bestandsaufbau in kleinen Bibliotheken und Zweigstellen hilft der **ID 1000**. Er enthält die Begutachtungen der rund 300 Titel Schöne Literatur, 300 Titel Sachliteratur und 400 Titel Kinder- und Jugendliteratur der Standing Order 1000 und erscheint vierteljährlich. Auf dem ID 1000 basiert die seit 2007 zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift **Bibtipp!**, die mit Kurztiteln Auskunft zu den ausgewählten Titeln gibt.

Der wöchentlich erscheinende **ID Nonbook (IN)** transportiert das Angebot der ekz an empfehlenswerten Nonbook-Medien. Er umfasst Begutachtungen von Hörbüchern, Kinder- und Jugendmedien, Musikmedien, Filmmedien und interaktiven Medien (CD-/DVD-ROM und PS 2). Insgesamt werden pro Jahr über 4.000 Titel transportiert.

Allen Ausgaben des ID und des BA liegen unsere **Aktionsangebote** bei, die die im ID angebotenen Titel sinnvoll ergänzen. Hier finden Sie thematische Zusammenstellungen und preislich herabgesetzte Sonderangebote von etwa 1.800 Büchern und rund 1.500 Nonbooks.

An Schulbibliotheken richtet sich die Empfehlungsliste **NBS (Neue Bücher für Schulen)** mit jährlich 400 Begutachtungen. Die zweimal jährlich erscheinenden Hefte sind für die Primarstufe sowie die Sekundarstufen I und II erhältlich.

Die **ekz-CD-ROM** ist in zwei Ausgaben mit jährlich drei oder nur mit einem Update zu beziehen. Die Ausgabe **ekz-CD-ROM aktuell** umfasst alle Begutachtungen von Büchern und Nonbook-Medien ab dem Jahr 2000. Die Jahre von 1990 bis 1999 werden durch die **ekz-CD-ROM retro** abgedeckt.

Aufgrund der gestiegenen Kosten ist es für 2008 notwendig, eine Anpassung der bisherigen Preise um 1,7 Prozent vorzunehmen (das betrifft nicht Bibtipp!). Die Bezugsbedingungen bleiben unverändert.

Bibliothekarische Auskünfte zu den Lektoratsdiensten Buch
Thomas Weidner, Tel. 07121 144-121, Thomas.Weidner@ekz.de

Bibliothekarische Auskünfte zum ID Nonbook
Bernhard Bendig, Tel. 07121 144-137, Bernhard.Bendig@ekz.de

Auskünfte zur ekz-CD-ROM
Peter Kassner, Tel. 07121 144-140, Peter.Kassner@ekz.de

Lieferung und Rechnungslegung

- Baden-Württemberg, Bayern
Tel. 07121 144-411
- Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Tel. 07121 144-412
- Alle weiteren Bundesländer
Tel. 07121 144-413

Medien.Verkauf@ekz.de

P Detaillierte Informationen über unsere Preise finden Sie im Prospekt „Bibliothekarische Dienste 2008“, den wir Anfang September verschickt haben. Er steht natürlich auch als PDF auf unserer Website unter www.ekz.de > Infomaterial > Medien.